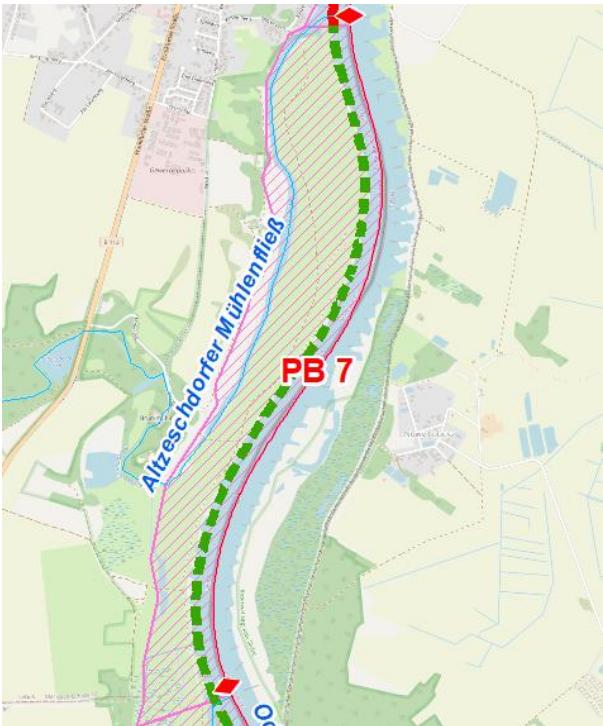


Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 7
Untersuchungsraum UR 2 - Revitalisierungsabschnitt von Frankfurt (Oder) bis Warthe-Mündung in Küstrin-Kietz			Abschnitts-ID Oder-3_21
Projekttitel Schaffung eines höherwertigen Trittsteins mit Altzeschdorfer Mühlenfließ			
Allgemeine Angaben			
	Stationierung (Fluss-km von – bis) 589,50 bis 593,00		
	Abschnittslänge 3.607 m		
	Lagebeschreibung Mündung Lebuser Vorstadtgraben bis Mündung Altzeschdorfer Mühlenfließ südl. Beginn Ortslage Lebus		
	Landkreis Frankfurt (Oder), Märkisch-Oderland		
	Gemeinden Frankfurt (Oder), Lebus		
	Kurzbeschreibung Reliefbedingte Auenbegrenzung, Niedermoorbereiche mit Meliorationssystem, teilweise noch unter Grünlandnutzung, im Südwesten der Aue sowie in der Übergangszone Oderaue/Aue Zeschdorfer Mühlenfließ (Rückstauzone) große intakte Niedermoorflächen		
	Flächeninanspruchnahme (dt. Territorium) 150,93 ha		
Projektziele			
<p>Beschreibung: Schaffung eines höherwertigen Trittsteins im Bereich des Altzeschdorfer Mühlenfließ. Ziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Strukturgüte, • Verbesserung der lateralen Vernetzung und • Verbesserung der Anbindung der Aue an das Abflussgeschehen sowie die Dynamik • zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten, • Entwicklung des regionalen Vorranggewässers Altzeschdorfer Mühlenfließ <p>Folgende Maßnahmenziele sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abflachung Uferreihnen, • Umbau Regulierungsbauwerke, • Schaffung durchströmter Flachwasserbereiche hinter den Buhnenköpfen sowie im Vorland, • Verbesserung der beid- oder einseitigen Anbindung von Rinnenstrukturen, • Initialisierung auentypischer Gehölze in Verbindung mit der Schaffung von Rinnenstrukturen, • Totholzeinbau und Gehölzentwicklung entlang des Altzeschdorfer Mühlenfließes. 			

Projektsteckbrief				
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 7	
Restriktionen				
Restriktionen <ul style="list-style-type: none"> angrenzende Siedlungsflächen, Wasserstraßennutzung, landwirtschaftliche Nutzflächen (Grünland), Trinkwasserbrunnen mit bis in die Aue reichenden WSG am Niederungsrand südlich Lebus Grenzwässer (Staatsgrenze) Kampfmittelbelastungssituation 				
Entwicklungsziele				
Abschnitts-ID	Entwicklungsziel gemäß STK (dt. Territorium)	Anmerkung zu Entwicklungsziel		
Oder-3_21	Höherwertiger Trittstein umgestalten	Zielerreichung WRRL durch Umsetzung der Maßnahmen in reliefbegrenzter Aue möglich (u.a. verbesserte Anbindung vorhandener Altstrukturen und Nebengewässer), Anlegen eines gewässerbegleitenden Gehölzaums, Verbesserung der Auenanbindung		
Maßnahmenplanung				
Maßnahmenziel <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Durchgängigkeit (linear und lateral) <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Habitatstruktur <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Wasserhaushalt <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Verbesserung				
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung	LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
G1.1	Oder-3_21	Initiiieren einer naturnahen Sohlentwicklung	70, 71	WSV
(G1.2)	Oder-3_21	Geschiebemanagement	77*	WSV
U1.1	Oder-3_21	Uferverbau vollständig rückbauen	70, 73	WSV
U2.1	Oder-3_21	Profil aufweiten / Uferabflachung	72	WSV
U2.2	Oder-3_21	Naturnahe Uferstrukturen erhalten/entwickeln	70, 73	WSV
U2.3	Oder-3_21	strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten/entwickeln	71, 73	WSV
U2.4	Oder-3_21	strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen	71, 73	WSV
U2.5	Oder-3_21	Anschluss von Seitengewässern/Nebengerinnen (einseitig, durchströmt)	75	WSV/Land/Dritte
U3.1	Oder-3_21	Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Röhricht/Hochstauden/Gehölze)	73	WSV
(U3.2)	Oder-3_21	Neophyten-Management (Ufer, vsl. Vorkommen von Eschen-Ahorn, ggf. Amerikanische Esche)	73, 94*	WSV
A1.1	Oder-3_21	Auengewässer/-strukturen erhalten/entwickeln/anlegen	74, 75	Land/Dritte
A1.3	Oder-3_21	Zufluss naturnah entwickeln (Altzeschdorfer Mühlenfließ)	74, 75	Land/Dritte

Projektsteckbrief							
WK-ID DEBB6_3		WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 7			
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung		LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger		
A1.4	Oder-3_21	Nebengerinne/Flutrinne erhalten/entwickeln (wenn möglich beidseitige Anbindung, mindestens Anbindung von unterstrom, maßgeblich ist die Anbindung auch bei Niedrigwasser auf Sohlniveau)		70, 72, 74, 75	Land/Dritte		
A1.6	Oder-3_21	Flächensicherung		70	Land/Dritte		
A2.1	Oder-3_21	Auennutzung extensivieren/auenverträgliche Nutzung		74	Land/Dritte		
A2.5	Oder-3_21	Saumstrukturen entwickeln		**	Land/Dritte		
A3.3	Oder-3_21	Vorland abtragen/Sekundäreäue anlegen (Auenanbindung, unter Berücksichtigung des Erhalts gewachsener Biotopstrukturen)		65, 74	Land/Dritte		
A3.4	Oder-3_21	Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen		65	Land/Dritte		
A3.5	Oder-3_21	Wiedervernässung (Entwässerungsgräben/Drainagen zurückbauen, betrifft insbesondere Niedermoorbereiche am westlichen Niederungsrand im Südteil)		65	Land/Dritte		
S1.1	Oder-3_21	Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren (Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen), vgl. Unterlage 1.2, Kap. 11		79	WSV		
S2.1	Oder-3_21	Reduzierung schiffahrtsinduzierter Belastungen		70, 71, 73	WSV		
S3.1	Oder-3_21	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten für weiterführende Untersuchungen (u.a. Erstellung einer konzeptionellen Untersuchung zur Ausführung eines Trittsteins, Erstellung eines Gewässerunterhaltungsplans, hydraulische Modellierung der Auswirkungen einer Abflussaufteilung für ein Nebengerinne im Trittstein auf die Zielerreichung der Maßnahmen sowie die schiffahrtlichen Bedingungen)		501, 502*, 508, 509*	WSV/Land/Dritte		
<p>* Maßnahme NICHT Bestandteil des aktuell gültigen Maßnahmenprogramms für den deutschen Teil der IFGE Oder, siehe Unterlage 1.2, Kap. 9.2</p> <p>** naturschutzfachliche Maßnahme, die nicht den Zielerreichungsmaßnahmen nach WRRL entgegenstehen darf</p>							
<p>Hinweise zur Maßnahmenplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserspiegelabsenk, Abflussaufteilung berücksichtigen (z.B. bei Altarmenbindungen, Buhnenumbau und Profilaufweitungen) • Querströmung berücksichtigen (z.B. bei Altarmenbindungen o.ä.) • Änderungen des Sedimenttransports bzw. der Sohlhöhen berücksichtigen (z.B. bei Altarmenbindungen, Buhnenumbau oder Profilaufweitung) • Sedimenteinträge in das Fahrwasser berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung) • Eigentumsgrenzen berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung) 							

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 7
<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Rauigkeit des Deichvorlands, Wasserspiegelanstieg bei HW berücksichtigen • mechanische Belastungen durch Eisdruck und Eistrieb • Erhaltung Regelungsfunktion der Buhnen (gesetzliche und vertragliche Aufgabe der WSV) • Vorhandene und eigendynamische entwickelte Strukturen sind bei Unterhaltung und Bau zu erhalten • Baumaßnahmen sollten grundsätzlich möglichst vom Wasser aus erfolgen • Ziele bei Anbindung von Rinnenstrukturen sind verschieden stark angestromte Mikrohabitata mit unterschiedlichen Festsubstraten (Totholz, Sand, Kies und Schlamm) mit unterschiedlicher Exposition und typspezifischer Umlagerung bei gleichzeitig vorhandenen Strukturen zur Differenzierung. Maßgeblich ist ein ausreichender Durchfluss, um eine Verschlammung und Zusandung dieser Strukturen zu unterbinden, d.h. ausreichende Anbindung und Durchströmung auch in ausgeprägten Niedrigwasserphasen. Die Maßnahmen sind ggf. hydraulisch zu ermitteln (Abflussaufteilung, differenzierte Fließgeschwindigkeiten an der Sohle, Wassertiefen). Die Abflussaufteilung muss zugunsten der Funktionsfähigkeit der Strukturen baulich und ggf. wasserrechtlich geregelt werden. • Im vorgesehenen Planungsbereich sollten diese Rinnen sich anastomosierend durch die Aue bewegen können. Dazu sind Abflussaufteilungen erforderlich, ggf. auch zu Lasten der Wasserverfügbarkeit für die Fahrinne. Bei konkurrierenden Bedarfen hat aus Sicht WRRL die Gewässerentwicklung Vorrang. • Die Maßnahmenplanung für den geplanten Trittstein hat sich an dem jeweiligen Auentyp zu orientieren (vgl. Januschke et al. (2023): Biozönotische Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen an Gewässerufern und in Auen - Typologische Grundlagen und Bewertungsverfahren, Anhang C Biozönotische Steckbriefe zu den 12 Fluss- und 6 Stromauenabschnittstypen. Hrsg.: BfN – Bundeamt für Naturschutz, BfN-Schriften 655) • Weiterführende Informationen siehe Anlage 5 in Unterlage 1.1 (Maßnahmensteckbriefe), Unterlage 1.4 (Abschnittsblätter) sowie Planunterlage 2.14 (Maßnahmen) 			
<p>Hinweise für weitere Planungsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Machbarkeit in Bezug auf Flächenverfügbarkeit und wasserwirtschaftliches System • Synergien/Konflikte mit Hochwasserschutz und Naturschutz tiefergehend zu prüfen • ggf. hydraulische Modellierung erforderlich • in festgesetzten und vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten (§76 WHG) sowie in Risikogebieten (§78b WHG) sind alle geplante Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu prüfen • Maßnahmen, z.B. Auenentwicklung/Gehölzentwicklung, oder auch die Anbindung von Altarmen, die potenziell die Fließdynamik (Fließquerschnitt, Fließgeschwindigkeiten) verändern und damit den Hochwasserabfluss beeinflussen, sind hydraulisch mittels Modellrechnungen (2D) auf Ihre Hochwasserneutralität zu prüfen. Besonders zu betrachten sind die Auswirkungen auf die bestehenden Hochwasserschutzanlagen • im Rahmen der weiteren Planung ist eine Abstimmung mit der WSV erforderlich, zum Abgleich mit schiffahrtlichen Belangen siehe auch Hinweise in Unterlage 1.2, Kap. 11. 			
<p>Anforderungen an die Gewässerunterhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind an bestehenden Regulierungsbauwerken in der Oder (Buhnen) Unterhaltungsarbeiten notwendig, ist eine naturnahe Umgestaltung (z.B. Umbau in Kerbbuhnen, Einbringen von Totholz in Buhnenfelder, Anlegen von Parallelwerken) zu prüfen. • Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen • Weiterführende Informationen siehe auch Unterlage 1.2, Kap. 11.3 sowie Planunterlage 2.15 (Anforderungen an die Gewässerunterhaltung) 			

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 7
Zeithorizont Maßnahmenumsetzung			
Zeitlicher Horizont	Auflistung Einzelmaßnahmen		
kurzfristig bzw. dauerhaft	U2.2, U2.3, U3.1, (U3.2), A2.1, S1.1, S2.1		
mittelfristig	G1.1, (G1.2), U1.1, U2.1, U2.4, U2.5		
langfristig	A1.1, A1.3, A1.4, A1.6, A2.5, A3.3, A3.4, A3.5, S3.1		
Vorschläge für konkrete Einzelmaßnahmen			
Beschreibung und Verortung	Abbildung		
U2.5 / A1.4 - Anschluss von Rinnen in Höhe Gewerbegebiet Wüste Kunersdorf bei Fluss-km 589,9	 <p><u>Hinweis:</u> Damm durch Auengewässer ist zentraler Zugangsweg für Auengrünland zwischen Oder und Alte Oder/Zeschdorfer Mühlenfließ im Norden sowie zwischen Oder und Niedermoorbereichen am Niederungsrand im Süden: durchströmbar Überfahrt erforderlich</p>		
A1.3 und A2.5 - Zufluss naturnah entwickeln (Totholz belassen und einbauen), Saumstrukturen (Gehölze) entwickeln			

Projektsteckbrief				
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 7	
A3.5 - Entwässerungsgräben zurückbauen				
Priorisierung/Rangfolge der Bearbeitung innerhalb des Oberflächenwasserkörpers				
PRIO-Gesamtwert Gewässerausbau 85	Verbal-argumentative Untersetzung vorhandene Altstrukturen erleichtern die Zustandsverbesserung; 100% in öffentl. Hand bzw. BVVG	Rangfolge Gewässerausbau 6		
PRIO-Gesamtwert Gewässerunterhaltung 40	Verbal-argumentative Untersetzung breiter Vorlandbereich mit großem Entwicklungspotenzial aufgrund nutzbarer Altstrukturen	Rangfolge Gewässerunterhaltung 1		
Planungs-/Genehmigungsbedarf				
Voraussichtliches Planungs-/Genehmigungsverfahren	<input type="checkbox"/> Unterhaltungsmaßnahme	<input type="checkbox"/> Genehmigung/Planfeststellung	<input checked="" type="checkbox"/> Verfahrensart noch abzustimmen	
Verträglichkeiten (Details siehe Abschnittsblätter, Einschätzungen zu Synergien & Konflikten)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> zu prüfen	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen	
Auswirkungen bei Projektumsetzung	<input type="checkbox"/> Hochwasservorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung FFH-Managementplanung	<input checked="" type="checkbox"/> Verträglichkeit mit Gewässerunterhaltung	
Flächensicherung				
Flächenverfügbarkeit	<input type="checkbox"/> Flächen vollständig im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Flächen teilweise im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	<input type="checkbox"/> MN-Umsetzung ohne Grunderwerb möglich
Erläuterung zur Flächenverfügbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragliche Regelung/Einvernehmen mit Eigentümer prüfen. 			

Stand: 15.04.2025